

# INHALT

<b>1</b>	<b>ZU DIESER ARBEIT</b> .....	<b>1</b>
1.1	Zeitzeugen und Zeitzeugenproblematik .....	1
1.1.1	Zeitzeugenproblematik .....	2
1.1.2	Osteuropäische Zeugen .....	4
1.1.3	Entnazifizierungsakten als Zeitzeugnisse .....	5
1.2	Quellen und Literatur .....	6
1.2.1	Wuppertaler Quellen .....	6
1.2.2	Deutsche Archive und Sammlungen .....	7
1.2.3	Ausländische Archive .....	7
1.2.4	Was fehlt? .....	8
1.2.5	Literatur .....	11
1.3	Die Kataloge: Quellensammlungen zu Lagern und Arbeitsstellen .....	11
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b> .....	<b>17</b>
2.1	Definitionsproblematik und Begrifflichkeit .....	18
2.2	Wege zum Stiftungsgesetz .....	22
<b>3</b>	<b>BESTIMMUNGEN, ALLGEMEINES, ANWERBUNG UND DEPORTATIONEN</b> .....	<b>29</b>
3.1	Arbeitsmarkt und Ausländereinsatz .....	29
3.1.1	Allgemeine Arbeitsmarktlage .....	29
3.1.2	Industrie- und Handelskammer in Wuppertal .....	30
3.1.3	Erfahrungen des Ersten Weltkriegs .....	32
3.1.4	Problematische Freiwilligenwerbung .....	32
3.1.5	Frühe Zwangsmaßnahmen in Polen .....	35
3.1.6	Dienstverpflichtung als Zwangsinstrument .....	36
3.2	Aus der Sowjetunion nach Wuppertal .....	40
3.2.1	Einfall in die Sowjetunion und Arbeit unter deutscher Besatzungsmacht ..	40
3.2.2	Werbung .....	46
3.2.3	Deportation der ‚Ostarbeiter‘ .....	48
3.2.3.1	Das Beispiel Nikolajew .....	54
3.3	Staatlich vorgegebene Lebens- und Arbeitsbedingungen .....	58
3.3.1	Entlohnung .....	61
3.3.1.1	Arbeitsverhältnisse und Entlohnung von Polen .....	63
3.3.1.2	Arbeitsverhältnisse und Entlohnung von Ostarbeitern .....	66
3.3.1.3	Entlohnung, Sozialleistungen und Urlaub der übrigen zivilen Zwangs- arbeiter .....	72
3.3.2	Lebensverhältnisse, Verpflegung und Organisation .....	73
3.3.2.1	Sonderregelungen für Polen .....	75
3.3.2.2	Sonderregelungen für Ostarbeiter .....	76
3.3.3	Vorgeschriebene Regelungen zu Lagern .....	77
3.4	Diskriminierung durch Rassenpolitik .....	79
3.5	Spannungen und Differenzen innerhalb der deutschen Politik .....	84
3.5.1	Einwände aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung .....	85
3.5.2	Relative Verbesserungen .....	88
<b>4</b>	<b>KRIEGSGEFANGENE</b> .....	<b>97</b>
4.1	Erster Einsatz .....	97
4.1.1	Russische Gefangene in den ersten Kriegsmontaten .....	98
4.2	Richtlinien zum Einsatz von Kriegsgefangenen .....	101

4.2.1	Bestimmungen seitens der Wehrmacht .....	101
4.2.2	Allgemeine Bestimmungen zum Einsatz von Kriegsgefangenen .....	103
4.2.3	Besondere Maßnahmen und Strafen .....	105
4.3	Kriegsgefangene in Wuppertal .....	107
4.3.1	„Badoglios“ in Hahnenfurth .....	108
4.3.2	Franzosen in Ronsdorf .....	109
4.3.3	Kriegsgefangene bei der Reichsbahn .....	110
4.3.4	Beispiele städtischer Kriegsgefangenenlager .....	110
4.3.4.1	Kriegsgefangenenlager am Giebel .....	111
4.3.4.2	Kriegsgefangenenlager Freibankhalle Schlachthof Barmen .....	112
4.3.4.3	Kriegsgefangenenlager Nr. 106 - Städtischer Bauhof Bayreuther Straße ...	113
4.3.4.4	Kriegsgefangenenlager Nr. 175, Stadtreinigungsamt .....	113
<b>5</b>	<b>ARBEITSVERWALTUNG .....</b>	<b>117</b>
5.1	Allgemeines .....	117
5.1.1	Struktur und Überblick .....	117
5.1.2	Arbeitsamtsmitarbeiter im ‚Arbeitseinsatz‘ .....	118
5.2	Arbeitsamt Wuppertal .....	120
5.2.1	Führende Köpfe .....	120
5.2.1.1	Eberhard Blachetta .....	120
5.2.1.2	Dr. Jakob Westrich .....	122
5.2.1.3	Julius Hüseken .....	124
5.2.2	Durchgangslager Giebel .....	126
5.2.3	Arbeitseinsatz im Lager am Giebel .....	131
5.2.4	Krankenabteilung am Giebel .....	133
<b>6</b>	<b>IN WUPPERTAL .....</b>	<b>137</b>
6.1	Allgemeine Angaben und Zahlen .....	137
6.2	Wuppertaler im Nationalsozialismus .....	139
6.2.1	Einige Aspekte zur Zeit des Nationalsozialismus .....	139
6.2.2	Propagandaeinsatz .....	145
6.2.3	Kurze Anmerkungen zur Situation der Bevölkerung .....	148
6.3	Unterbringung und Lebensverhältnisse .....	154
6.3.1	Lagerbau in Wuppertal .....	154
6.3.2	Unterkünfte in der Praxis .....	158
6.3.2.1	Gemeinschaftslager Küllenhahn .....	159
6.3.2.2	Gemeinschaftslager Ronsdorf .....	161
6.3.2.3	Gemeinschaftslager Klingelholz .....	161
6.3.2.4	Lager P.F. Reinshagen, Brede 4 .....	162
6.3.2.5	Lager Metzener & Jung, Katernberger Str. 200 .....	162
6.3.2.6	Wilhelm Hermes - Frauenlager Bahnhof Nächstebreck .....	164
6.3.2.7	Lager Schlaraffia-Werke Hüser & Co. KG, Kreuzstraße 29/31 .....	164
6.3.2.8	Gemeinschaftslager am Opphof .....	165
6.3.2.9	Gemeinschaftslager Haarhausen - Barackenlager Schellenbeck .....	168
6.3.2.10	Lager- und Industriezentrum Langerfeld .....	169
6.3.3	Versorgung ziviler Zwangsarbeiter .....	170
6.3.3.1	Lebensmittelversorgung .....	170
6.3.3.2	Kantinenverkäufe, Lebensmittel- und Warenbeschaffung .....	179
6.3.3.3	Bekleidung und Schuhe der ‚Ostarbeiter‘ .....	182
6.3.4	Städtisches Bordell Ohligsmühle .....	185
6.3.5	Zwangsarbeiter im Bombenkrieg .....	186
6.3.5.1	Enschädigungen für Ausländer im Krieg .....	190
6.4	Bevölkerung und Ausländer .....	192

6.4.1	Frauenlob - die anonymen Helferinnen .....	196
6.4.2	Privatarbeiten und Freundschaften .....	197
6.4.3	Emotionalität .....	199
6.4.3.1	Feindbilder und persönlicher Bezug zur Rüstungsproduktion .....	199
6.4.3.2	Kriegsbedingte ‚Schicksalsgemeinschaft‘ .....	200
6.4.3.3	Beziehungen untereinander .....	202
6.4.3.4	Religion und Kirchenbesuch .....	204
<b>7</b>	<b>IM ‚EINSATZ‘ FÜR STADTVERWALTUNG UND STÄDTISCHE</b>	
	<b>BETRIEBE</b> .....	<b>211</b>
7.1	Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter bei der Stadtverwaltung .....	211
7.1.1	Kriegsgefangenenarbeit für die öffentlichen Luftschutzeinrichtungen .....	212
7.1.2	Versorgungssicherung durch Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter .....	212
7.1.3	Enttrümmerungs- und Wiederaufbauarbeiten .....	213
7.1.4	Städtische Alltagsarbeiten in Wuppertal .....	215
7.1.4.1	Garten und Forstamt .....	215
7.1.4.2	Wuppertaler Zoo .....	215
7.1.4.3	Berufsfeuerwehr - SHD - TN .....	216
7.1.4.4	Straßenverkehrsamt .....	217
7.1.4.5	Straßenreinigung, Müllabfuhr und Müllverbrennung .....	217
7.1.4.6	Städtische Werke Wuppertal .....	218
7.1.4.7	Schlachthof .....	219
7.2	Struktur des Ausländereinsatzes bei der Stadt .....	220
7.2.1	Städtische Verantwortungsstellen .....	220
7.2.2	Abrechnung .....	224
7.2.3	Zahlen .....	227
7.2.4	Köpfe .....	229
7.2.5	Zivile Zwangsarbeiter in Städtischen Schulen .....	231
7.2.6	‚Lagerleben‘ am Beispiel städtischer Lager .....	233
7.2.6.1	Lager Schule Klippe .....	234
7.2.6.2	Jugend-Lager Schule Kleestraße .....	237
7.3	Wuppertaler Bahnen AG .....	244
7.4	Bergische Elektrizitätsversorgungs GmbH .....	250
7.5	Sondereinsätze in Wuppertal .....	251
7.5.1	KZ-Buchenwald, Baubrigade IV .....	251
7.5.2	Arbeitsbataillone (L) .....	254
7.5.3	Kriegsgefangenen-Sondereinheiten .....	256
<b>8</b>	<b>ZWANGSARBEIT IM HAUSHALT</b> .....	<b>259</b>
8.1	Verschleppte Kinder .....	259
8.2	In Wuppertaler Haushalten .....	260
<b>9</b>	<b>REICHSBAHN UND REICHSPOST</b> .....	<b>265</b>
9.1	Die Deutsche Reichsbahn und die Eisenbahndirektion Wuppertal .....	265
9.1.1	Die Bahn als Transportmittel .....	265
9.1.2	‚Arbeitgeber‘ Reichsbahn .....	266
9.2	Deutsche Reichspost .....	270
<b>10</b>	<b>LANDWIRTSCHAFT</b> .....	<b>275</b>
<b>11</b>	<b>DIE WUPPERTALER WIRTSCHAFT IN NS-ZEIT UND KRIEG</b> ...	<b>279</b>
11.1	Staats- und Parteieinfluß in den Firmen .....	279
11.1.1	NSBO .....	282
11.1.2	DAF - Die Deutsche Arbeitsfront .....	282

11.1.2.1	Emil Dörner – Kreisobmann der DAF .....	284
11.1.2.2	Heini Bangert – Gauobmann der DAF .....	286
11.1.3	Beispiele aus Wuppertaler Betrieben .....	291
11.2	Deutsche und Ausländer im Betrieb .....	296
11.2.1	Unter ‚Kollegen‘ .....	297
11.2.2	Die Firma als Zuchtmeister - Betriebsstrafen .....	301
11.2.3	Sabotageangst - Sabotageverdacht .....	302
11.3	Arbeitgeber im Krieg .....	304
11.3.1	Beschäftigung von Zwangsarbeitern .....	305
11.3.2	Stellung von Betrieben im Krieg .....	308
11.3.2.1	Stilllegungen und Teil-Stilllegungen in der Wuppertaler Textilindustrie ....	311
11.3.3	Aspekte zum Gewinn aus Zwangsarbeit .....	312
11.4	Betriebe in der Kriegswirtschaft und Rüstungsproduktion .....	314
11.4.1	Wuppertaler Rüstungsproduktion .....	317
11.4.1.1	Produktion in den Weltkriegen .....	317
11.5	Firmenbeispiele während des Krieges .....	321
11.5.1	Fahrradwerke Bismarck A.G. ....	321
11.5.2	Lackfabrik Dr. Kurt Herberts & Co. ....	330
11.5.3	Hans Moog - Deutsche Leucht- und Signalmittelwerk Dr. Feistel KG ...	334
11.5.3.1	Hans Moog .....	334
11.5.3.2	Deutsches Leucht- und Signalmittelwerk Dr. Feistel KG .....	337
11.5.4	Flugzeugbau Gottlob Espenlaub .....	340
11.5.5	Homann-Werke .....	358
11.5.5.1	Von der Gründung bis zum Zweiten Weltkrieg .....	358
11.5.5.2	Die Homann-Werke als Rüstungsbetrieb .....	359
11.5.5.3	„Wehrmittelbeschädigung“ .....	360
11.5.5.4	Verlagerung der Herdeproduktion ins Ausland .....	360
11.5.5.5	Fertigung der Messerschmitt Me 262 .....	361
11.5.5.6	Deckname „Kauz“ – Produktion im Schee-Tunnel .....	363
11.5.5.7	Produktionsstätte „Elberfelder Papierfabrik“ .....	363
11.5.5.8	Werksverlagerung 1945 .....	364
11.5.5.9	Soziale Einrichtungen .....	364
11.5.5.10	Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen bei den Homann-Werken .....	364
11.5.5.11	Homann nach 1945 .....	366
11.5.5.12	Fusion(en) und Schließung .....	366
11.5.6	Dreherei Wuppertal - Widia-Werk der Friedrich Krupp AG, Essen .....	367
11.5.7	G. & J. Jaeger GmbH .....	370
11.5.8	Rudolf Rautenbach .....	372
11.5.9	Vorwerk & Sohn .....	373
11.5.9.1	Wirtschaftliche Lage und Kriegsproduktion .....	373
11.5.9.2	Ausländische Arbeitskräfte in Zahlen .....	375
11.5.9.3	Unterkünfte .....	376
11.5.9.4	Ernährung .....	379
11.5.9.5	Arbeitseinsatz .....	381
11.5.9.6	Zum Umgang mit Ausländern .....	382
11.5.9.7	Sowjetische Kriegsgefangene bei Vorwerk & Sohn .....	383
11.5.9.8	Die Erlebnisse eines Betroffenen .....	384
11.5.9.9	Vorwürfe gegen die Betriebsführung .....	385
11.6	Einsätze der Organisation Todt in Wuppertal .....	386
<b>12</b>	<b>GESUNDHEITSWESEN: VERSORGUNGS- UND EINSATZORTE</b>	<b>399</b>
12.1	Zwangsarbeiter als Arbeitskräfte .....	399
12.1.1	Wuppertaler Krankenhauslandschaft .....	399

12.1.2	Eine Odyssee durch Wuppertaler Krankenhäuser .....	400
12.2	Ausländische Patienten .....	402
12.3	Thema: Abtreibung .....	407
12.4	Ausländer und der Bemberg Gesundheitsdienst .....	409
<b>13</b>	<b>TOD UND GEBURT IN WUPPERTAL .....</b>	<b>415</b>
13.1	Allgemeine Angaben zu den Jahren 1940-45 .....	416
13.2	Untersuchungszeitraum: Januar 1944 - Mitte 1945 .....	417
13.2.1	Ursachen ausländischer Todesfälle .....	418
13.2.2	Gewaltsame Todesfälle .....	421
13.2.3	Unglücksfälle .....	422
13.2.4	Ausländer als Opfer des Bombenkrieges .....	423
13.2.5	Sterbeorte .....	424
13.2.5.1	Zur Frage einer Sterblichkeitsquote .....	427
13.2.6	„Krankensammellager“ des Arbeitsamtes? .....	429
13.2.7	Bestattungen und Zwangsarbeitergräber .....	433
13.3	Geburten in Wuppertal .....	435
13.4	Kindersterblichkeit .....	440
13.4.1	Vom Säuglingssterben bei Kolb & Co. ....	442
<b>14</b>	<b>REPRESSION, VERFOLGUNG, STRAFEN UND HINRICHTUNGEN .....</b>	<b>449</b>
14.1	Fluchten .....	452
14.2	Schikanen, Razzien und Prügel .....	456
14.3	Im Umfeld der Gestapo .....	461
14.3.1	Arbeitserziehungslager .....	461
14.3.2	Gestapohaft - Gefängnisaufenthalte .....	464
14.3.3	„Sonderbehandlung“ - Die Hinrichtungen der Gestapo .....	470
14.3.3.1	Heimliche Morde .....	471
14.3.3.2	Massenmorde bei Kriegsende .....	474
14.3.4	Gegenwehr und Maßnahmen gegen deutsche Täter .....	481
14.3.4.1	Vergebliche Versuche .....	481
14.3.4.2	Ermittlungsgegenstand: Ausländische Opfer - Deutsche Täter .....	482
14.3.4.3	Gegengewalt .....	484
<b>15</b>	<b>KRIEGSENDE .....</b>	<b>489</b>
15.1	Schanzarbeiten an der Westfront .....	489
15.1.1	Flucht von der Westfront .....	491
15.2	Herbst und Winter 1944/1945 .....	492
15.3	Kriegsende in Wuppertal .....	495
15.3.1	Plünderungen .....	495
15.3.2	Selbstmorde .....	497
15.3.3	Morde .....	497
15.4	Displaced Persons .....	499
15.4.1	Wuppertaler DP-Lager .....	500
15.4.1.1	In den Kasernen .....	500
15.4.2	Kontakte mit Deutschen .....	501
15.4.3	Abreise .....	502
15.4.4	In der Sowjetunion .....	503
15.5	In der Nachkriegszeit .....	505

<b>16</b>	<b>KATALOG: QUELLENSAMMLUNG ARBEITSSTELLEN</b> .....	<b>509</b>
16.1	Staat / Parteigliederungen .....	509
16.2	Stadt / Stadtbetriebe .....	512
16.3	Städtische Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene in fremden Betrieben ...	513
16.4	Unternehmen der Privatwirtschaft .....	514
16.5	Landwirtschaft .....	558
16.6	Kirchliche, medizinische und soziale Einrichtungen .....	560
16.7	Privathaushalte .....	561
16.8	Auswärtige Unternehmen ohne Firmensitz in Wuppertal .....	565
16.9	Fragliche Arbeitsstellen .....	565
<b>17</b>	<b>KATALOG: QUELLENSAMMLUNG LAGER UND UNTERKÜNFTE</b>	<b>567</b>
17.1	Lager und Unterkünfte, offensichtlich mit Lagercharakter .....	567
17.2	Lager und Unterkünfte ohne Adresse .....	606
17.3	Sammelunterkünfte, mutmaßlich ohne direkten Lagercharakter .....	607
17.4	Städt. Schulen als Sammel- oder Familienunterkünfte .....	610
17.5	Lager der Organisation Todt .....	610
17.6	Auswärtige Lager, augenscheinlich mit Wuppertaler Bezug .....	611
<b>18</b>	<b>RÜSTUNGSHERSTELLER UND RÜSTUNGSPRODUKTION</b> ....	<b>615</b>
18.1	Wuppertaler Firmen im Ersten Weltkrieg .....	615
18.2	Wuppertaler Firmen im Zweiten Weltkrieg .....	616
18.3	Zweigbetriebe Wuppertaler Firmen, die bei Kriegsende verloren gingen ..	621
18.4	Demontageliste v. 16.10.1947 .....	622
<b>19</b>	<b>DOKUMENTENANHANG</b> .....	<b>623</b>
<b>20</b>	<b>NACHWEISE</b> .....	<b>631</b>
	Quellen .....	631
	Ungedruckte Quellen .....	631
	Gedruckte Quellen .....	633
	Presse .....	634
	Literatur .....	634
	Elektronische Medien .....	636